

Fall. Allerdings tut man gut daran, nach Herausnehmen des Kopierpapiers aus dem Kopierrahmen, das durch die heftige Sonnenbestrahlung erwärmte Negativ etwas abkühlen zu lassen, bevor man zu neuem Kopieren schreitet.

Den Ortsansässigen in den Tropen bleibt es überlassen, je nach Neigung Kunst- oder Tageslichtpapier zu verwenden. Beide arbeiten in den Tropen genau so gut wie in den gemäßigten Zonen.

Bei Wässern der Kopien wende man die gleichen Maßnahmen an wie beim Wässern der Negative.

Das Trocknen der Kopien erfolgt am besten zwischen zwei Leinentüchern, deren unteres zweckmäßig auf einer glatten Unterlage liegen soll.

Der Fotokoffer, Verpackung

Tropenreisenden und Expeditionen sei dringend empfohlen, ihr ganzes Fotomaterial in einem wasserdicht schließenden Tropen-Blechkoffer mitzuführen. Derartige Koffer sind in jedem Geschäft für Tropenausrüstung erhältlich. Man lasse durch ein Fachgeschäft einige Unterabteilungen und Einsätze einbauen, damit man nicht gezwungen ist, immer einen großen Teil des Inhalts herauszupacken um an einen bestimmten Gegenstand zu gelangen. Die Einsätze dürfen jedoch nicht die gesamte Länge des Koffers einnehmen, damit Raum für die stehenden Flaschen sowie für die Wässerkästen (Stand- und Flußwässerung) bleibt. Die Literflaschen werden zweckmäßig in Zinkzylindern, welche innen mit grobem Filz ausgeschlagen sind, mitgeführt. Um ein Tanzen der Flaschen während des Transportes zu vermeiden, befestige man an dem Deckel des Koffers Filzstücke auf Unterlagen derart, daß die Filzstücke nach Schließen des Koffers leicht auf den Verschuß der Flaschen drücken. Jedoch muß entweder die Unterlage elastisch oder der Filz sehr dick sein, damit bei eventuellem Druck oder Schlag auf den Koffer